

Bergwanderung durch das felsige Goldauer Bergsturzgebiet mit Erzählungen und Erklärung wie es zu dieser Katastrophe kam. Weiter auf dem Gnipen folgen wir auf dem Berggrat dem Wildspitz zu mit spektakuläre Weitsicht über die Seenlandschaft und die Bergketten der Zentralschweiz

Wanderung: Wir begeben uns auf eine erlebnisreiche Bergtour durch die geschützte Landschaft des Goldauer Bergsturzes, Schauplatz der grössten Naturkatastrophe der Schweiz im Jahre 1806. Geologisch und botanisch bringt uns die Natur zum Staunen. Anfangs Juni zeigt sich der Frauenschuh entlang des Weges. Der Aufstieg erfolgt auf schmalen, teilweise auch steilen Bergwegen durch den Schuttkegel. Weiter hoch zum Pionierwald. Vom Gnipen und Wildspitz, dem höchsten Berg des Kantons Zug, geniessen wir einen tollen Ausblick ins Mittelland und in die Alpen. Danach geht es weiter auf der Kantonsgrenze Schwyz/ Zug in Richtung Halsegg. In der Alpwirtschaft Halsegg wartet ein feines z'Vieri auf uns, bevor es talwärts zum Bahnhof Ägeri/Sattel geht.

Wegpunkte: Bahnhof Arth-Goldau, Wanderweg-Punkte 655m, 818m, 945m, 1057m, Gnipen, Wildspitz, Langmatt, Halsegg,

Karte: Die genaue Route ist unter folgendem Link einsehbar: <https://s.geo.admin.ch/a123857999>

Marschzeit: ca. 5 ½ h

Charakteristik: 12,4 km, Aufstieg 1175m, Abstieg 915m

Schwierigkeit: mittel. Waldwege, steiniger Bergweg, Wiesenwege

Treffpunkt: 08.45 Uhr Bahnhof Arth-Goldau

Ausrüstung: feste Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Wanderstöcke, Notfallausweis (falls vorhanden)

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack

Rückkehr: ÖV ab Bahnhof Ägeri-Sattel: 16.58 Uhr, Ankunft Arth-Goldau: 17.15 Uhr

